

EspaceSuisse Zentralschweiz-Tagung

Die landwirtschaftliche Produktion heute und morgen - Trends, Herausforderungen und Rahmenbedingungen in der Raumplanung

28. Oktober 2022
Le Théâtre, Emmenbrücke



Die landwirtschaftliche Produktion in der Schweiz steht unter einem grossen Druck. Der Boden ist knapp, die Konkurrenz aus dem Ausland ist gross und die - unterschiedlichen - Ansprüche und Erwartungshaltungen im Kontext der Raum-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik nehmen zu. Im Weiteren werden Klima- und Energiewandel sowie die fortschreitende Digitalisierung die landwirtschaftliche Produktion beeinflussen.

Eine wertschöpfungsstarke und nachhaltige Landwirtschaft setzt voraus, dass die betriebsspezifischen Rahmenbedingungen "stimmen". Innerhalb der Landwirtschaftszone müssen zeitgemässe Gebäude zugunsten einer effizienten Lebensmittelproduktion erstellt werden können. Die Landwirtschaftsbetriebe müssen sich an die ständig ändernden Herausforderungen auf dem Markt innovativ anpassen können. Mehr Wertschöpfung auf dem Betrieb verlangt nach Investitionen und baulichen Massnahmen. Oftmals widersprechen sich aber die Ziele der Raumplanung und die Schutzanliegen der Landschaft mit den Anforderungen einer wandelnden Landwirtschaft. Produzenten und Landwirtschaftsverbände fordern daher Pragmatismus bei der Bewilligung und mehr Flexibilität im Raumplanungsgesetz.

Insbesondere Grossbetriebe im Bereich der Spezialkulturen sehen sich von den geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen eingeengt. Der Trennungsgrundsatz setzt der bodenunabhängigen (Hor-sol) Produktion Grenzen. Speziallandwirtschaftszonen lassen sich oft nicht am gewünschten Standort realisieren. Oft geben Fragen der Lagerung, Verarbeitung, Verpackung und des Verkaufs Anlass zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Produzenten und Bewilligungsbehörden. Probleme bereiten in der Regel auch die aus betrieblichen Gründen vorgebrachten Anliegen nach der Schaffung von Wohnraum für Angestellte und Saisoniers.

In der Agrarpolitik geht es unter anderem auch darum, Rahmenbedingungen für eine möglichst grosse unternehmerische Freiheit zu schaffen und wirtschaftliche Perspektiven für die Land- und Ernährungswirtschaft aufzuzeigen. Der Bundesrat wurde von Stände- und Nationalrat beauftragt, im Jahre 2022 einen Bericht zur zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik vorzulegen.

Die EspaceSuisse Zentralschweiz-Tagung beschreibt die Ausgangslage, die Entwicklungstrends und die Erwartungshaltung aller Akteure und zeigt auf, wer mit welchen Mitteln und Instrumenten dazu beitragen kann, die Herausforderungen zu meistern.

Tagungsprogramm

ab 08.00 Begrüßungskaffee

08.30 Einführung in die Tagung

*Regierungsrat Dr. Josef Hess, Präsident EspaceSuisse Zentralschweiz
Dr. Sven-Erik Zeidler, Geschäftsführer EspaceSuisse Zentralschweiz*

Teil I: Grundlagen und Entwicklungstrends

08.45 Wie sieht die Landwirtschaft heute aus und wohin geht die Reise in der Schweizer Landwirtschaftspolitik?

Christian Hofer, Direktor Bundesamt für Landwirtschaft BLW

**09.15 Landwirtschaft 4.0 -
Auswirkungen der Digitalisierung auf die landwirtschaftliche Produktion**

Nadja el Benni, Leiterin Forschungsbereich Agroscope

09.45 Welchen Einfluss haben Klima- und Energiewandel auf die landwirtschaftliche Produktion der Zukunft?

Hannah von Ballmoos-Hofer, Schweizer Bauernverband SBV-USP

10.15 Kaffeepause

Teil II: Die landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld zwischen Innovation, Umwelt und Raumplanung

10.45 Die notwendigen Rahmenbedingungen aus der Sicht der Produzenten

Input-Referat Bodenunabhängige Gemüse oder Beerenproduktion
Patrick Galliker Gunzwil, Präsident Beerenproduzenten Kanton Luzern

Input-Referat Weinbau
Mathias Brunner, Brunner Weinmanufaktur, Hitzkirch

Input-Referat Geflügelmast
Stephan Wolf, Leiter Organisationseinheit Geflügel, Bell Schweiz AG, Zell

11.35 Ein Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen

Karine Markstein, Juristin EspaceSuisse

12.00 Fragen und Feedbacks aus dem Publikum

12.15 Mittagessen

Teil III Wie reagieren Bund und Kantone auf die Herausforderungen?

13.45 Was bringt die Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG2) der Landwirtschaft?

Dr. iur. Thomas Kappeler, Sektionschef Recht, Bundesamt für Raumentwicklung are

14.10 Strategie und Stossrichtung im Kantonalen Richtplan Luzern

Mike Siegrist, Kantonsplaner Luzern

14.35 Mehr Pragmatismus und Handlungsspielräume dank der Speziallandwirtschaftszone?

Dr. Lukas Bühlmann, Bellaria Raumentwicklung

Teil IV Podiumsdiskussion

15.00 Eine effiziente, wertschöpfungsstarke und nachhaltige landwirtschaftliche Produktion - Wie und wo ist die Raumplanung gefordert?

*Dr. Lukas Bühlmann, Ballaria Raumentwicklung
Pius Kaufmann, Kantonsrat und Gemeindeammann Escholzmatt-Marbach*

Markus Kretz, Präsident Luzerner Bäuerinnen und Bauernverband LBV
Urs Steiger, Präsident Landschaftsschutzverband Vierwaldstättersee LSVV

Podiumsleitung und Moderation:
Dr. Sven-Erik Zeidler, Geschäftsführer EspaceSuisse Zentralschweiz

16.00 Fragen und Feedbacks aus dem Publikum

16.30 Tagungsfazit

Veranstaltungsort

Le Théâtre, Emmen
Rüeggisingerstrasse 20a
6020 Emmenbrücke

- Der Regionalzug bringt Sie in sieben Minuten ab Bahnhof Luzern direkt vors Haus. Die Haltestelle Gersag ist nur 150 Meter entfernt
- VBL-Linienbus Nummer 2 ab Bahnhof Luzern bis Emmenbrücke Sonnenplatz. Nur zwei Minuten vom Gersag entfernt
- Wenige Fahrminuten von der A2/A14 Autobahnausfahrt „Emmen Süd“ entfernt. Signalisation Gersag folgen. (Bitte beachten: Emmen Nord ist gesperrt)

